Datenschutzrechtliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 Abs. 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) am European Project Center (Sachgebiet 5.2) der TU Dresden

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen des § 5 Abs. 2 Nr. 3 SächsHSFG (Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben) ausschließlich zu Zwecken der Beratung, Beantragung, Durchführung und der ordnungsgemäßen Abrechnung von Vorhaben an der TU Dresden (sowie im Rahmen des EPC-Anreizsystems) und von Dritten, die durch das European Project Center (EPC) betreut werden („EU-Projekte"). Näheres zu den Aufgaben des EPCs finden sie in der MPinF 2/2023 EU-Forschungs- und Kooperationsförderung vom 06.03.2023.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
01062 Dresden

zuständig an der TU Dresden:
European Project Center (EPC)
Tel.: +49 (0)351 463 42193
Fax: +49 (0)351 463 39742
E-Mail: epc@tu-dresden.de

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463 32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten?

Personenbezogene Daten von Beschäftigten[1] der TU Dresden, die an EU-Projekten direkt oder indirekt beteiligt sind bzw. mitwirken, werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 11 Abs. 1 SächsDSDG (Verarbeitung von Beschäftigtendaten) verarbeitet.

Die Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten von Beschäftigten der TU Dresden kann auch, wenn es der Zuwendungsgeber vorsieht, auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung) erfolgen.

Personenbezogene Daten von Teilnehmer:innen oder von sonstigen Vertragspartner:innen die keine Beschäftigen der TU Dresden sind, die jedoch an einem EU-Vorhaben oder an einer Veranstaltung des EU-Projektes beteiligt sind bzw. mitwirken, werden an der TU Dresden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags) verarbeitet.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dritte erfolgt auf der Grundlage und gemäß von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c oder e, Abs. 3 DSGVO (Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe) i.V.m. den einschlägigen Bestimmungen aus den vertraglichen bzw. gesetzlichen Bestimmungen (z.B. im Rahmen der Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Pflichten, oder aus den Zuwendungsbestimmungen).

[1] gem. § 49 SächsHSFG – einschließlich vertragsgebundene WHK/SHK, ausgenommen Studierende.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

In welchem Umfang personenbezogene Daten verarbeitet und übermittelt werden, ergibt sich aus den konkreten Förderbedingungen des EU-Projektes.

- Ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) drittmittelgewährende Stelle, sind hierbei die für das EU-Projekt von der SAB zur Verfügung gestellten Informationen maßgeblich. Dazu gehören u.a. die von der SAB veröffentlichen datenschutzrechtliche Hinweisblätter in ihrer jeweils geltenden Fassung (SAB-Vordruck 64005 und 64006).
- Ist die Europäische Kommission (EC) drittmittelgewährende Stelle, sind der jeweilige Zuwendungsvertrag des EU-Projektes sowie die auf der Homepage der EC veröffentlichten Datenschutzhinweise maßgeblich – abrufbar unter: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/legalnotice (zuletzt abgerufen am 30.09.2025, 19:00 Uhr).
- Ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) drittmittelgewährende Stelle, sind der jeweilige Zuwendungsbescheid des EU-Projektes sowie die vom BMBF zur Verfügung gestellten Informationen maßgeblich. Dazu gehört u.a. das vom BMBF veröffentlichte Hinweisblatt zum Datenschutz in der Projektförderung – abrufbar unter: https://foerderportal.bund.de/easyonline-info/BMBF/Datenschutzhinweisblatt_Projektfoerderung.pdf (zuletzt abgerufen am 30.09.2025, 18:00 Uhr).
- Für Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps - von den nationalen Agenturen verwaltete dezentrale Maßnahmen, sind der jeweilige Zuwendungsvertrag des Projektes sowie die auf der Homepage der EC veröffentlichten Datenschutzhinweise maßgeblich, abrufbar unter: https://webgate.ec.europa.eu/erasmus-esc/index/privacy-statement (zuletzt abgerufen am 30.09.2025, 19:00 Uhr).

Der Umfang der Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der übrigen EU-Projekte/Förderprogramme richtet sich nach den Bestimmungen der jeweiligen drittmittelgewährenden Stelle. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte das EPC oder die drittmittelgewährende Stelle.

Für die Antragsberatung werden Kontaktdaten (wie Name, Titel, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) verarbeitet. Im Rahmen der Beantragung, Durchführung und Abrechnung von Vorhaben des Anreizsystems werden die zur Kommunikation und Abrechnung notwendigen personenbezogenen Daten (wie Kontaktdaten oder Personalkosten) verarbeitet.

Wie werden die Daten verarbeitet?

Bis zu ihrer Löschung werden die personenbezogenen Daten auf Servern der TU Dresden gespeichert und entsprechend des Zwecks verarbeitet.

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Die Speicherdauer richtet sich nach den Förderbestimmungen des Zuwendungsgebers sowie nach geltendem Recht und internen Regelungen für die Aufbewahrung von Unterlagen.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Ja, sofern dies zur Erfüllung der o.g. Zwecke oder gesetzlich bestimmter Pflichten erforderlich ist. Hierzu zählen neben den drittmittelgewährenden Stellen etwa prüfungsberechtigte Stellen.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

1) Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO):

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

6) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Postfach 11 01 32
01330 Dresden
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Tel.: + 49 (0) 35185471 101
www.datenschutz.sachsen.de

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an das EPC oder an den jeweiligen Zuwendungsgeber. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.

Stand: 23.05.2025